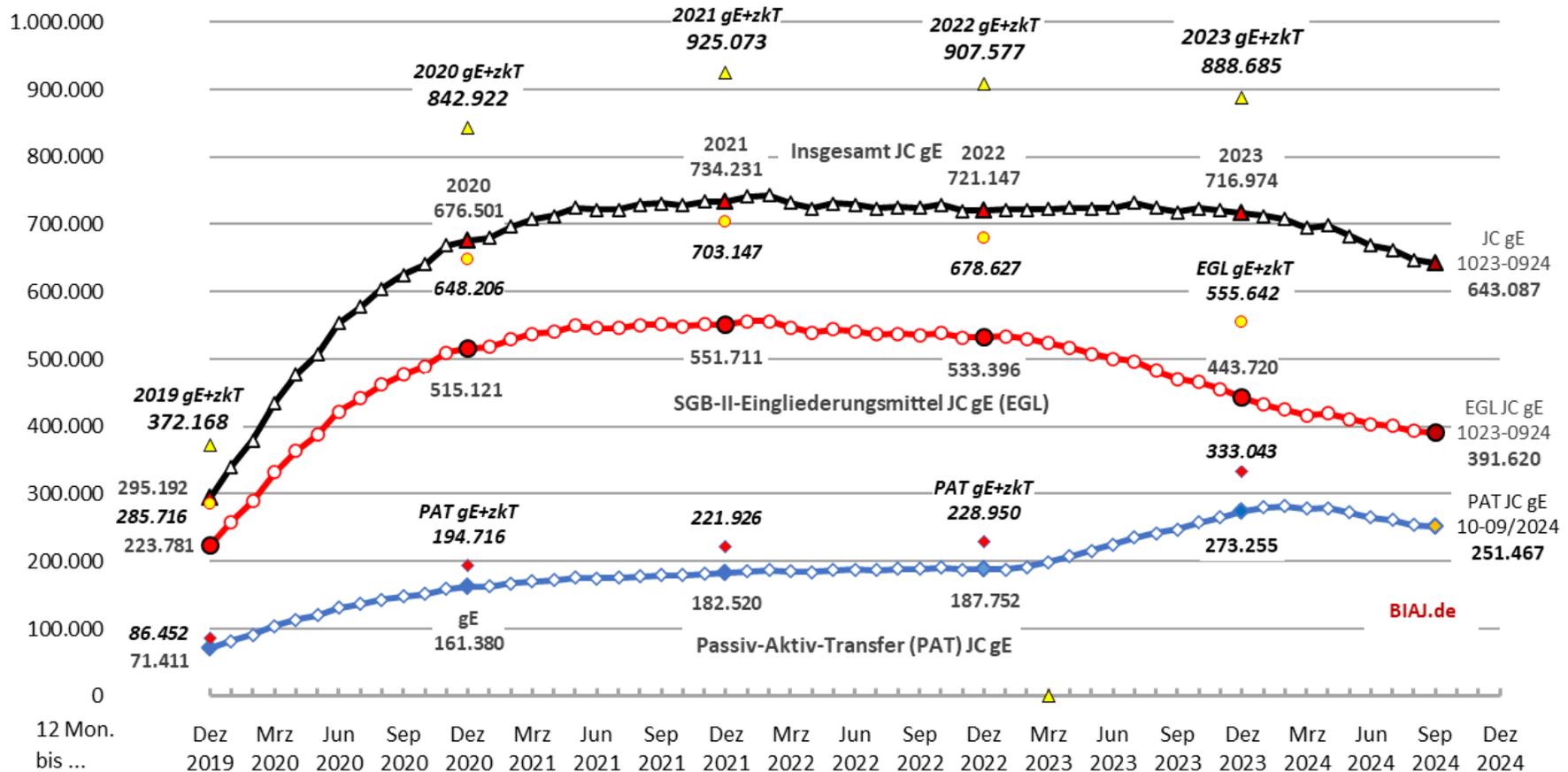


Ausgaben der Jobcenter gE für "Teilhabe am Arbeitsmarkt" (§ 16i SGB II) - 2019 bis 09/2024 - *kursiv: incl. Jobcenter zKT*
insgesamt und dav. "SGB-II-Eingliederungsmittel" und Mittel aus "Passiv-Aktiv-Transfer"- gleitende Jahressumme in 1.000 Euro

BIAJ-Abb. 1
DE

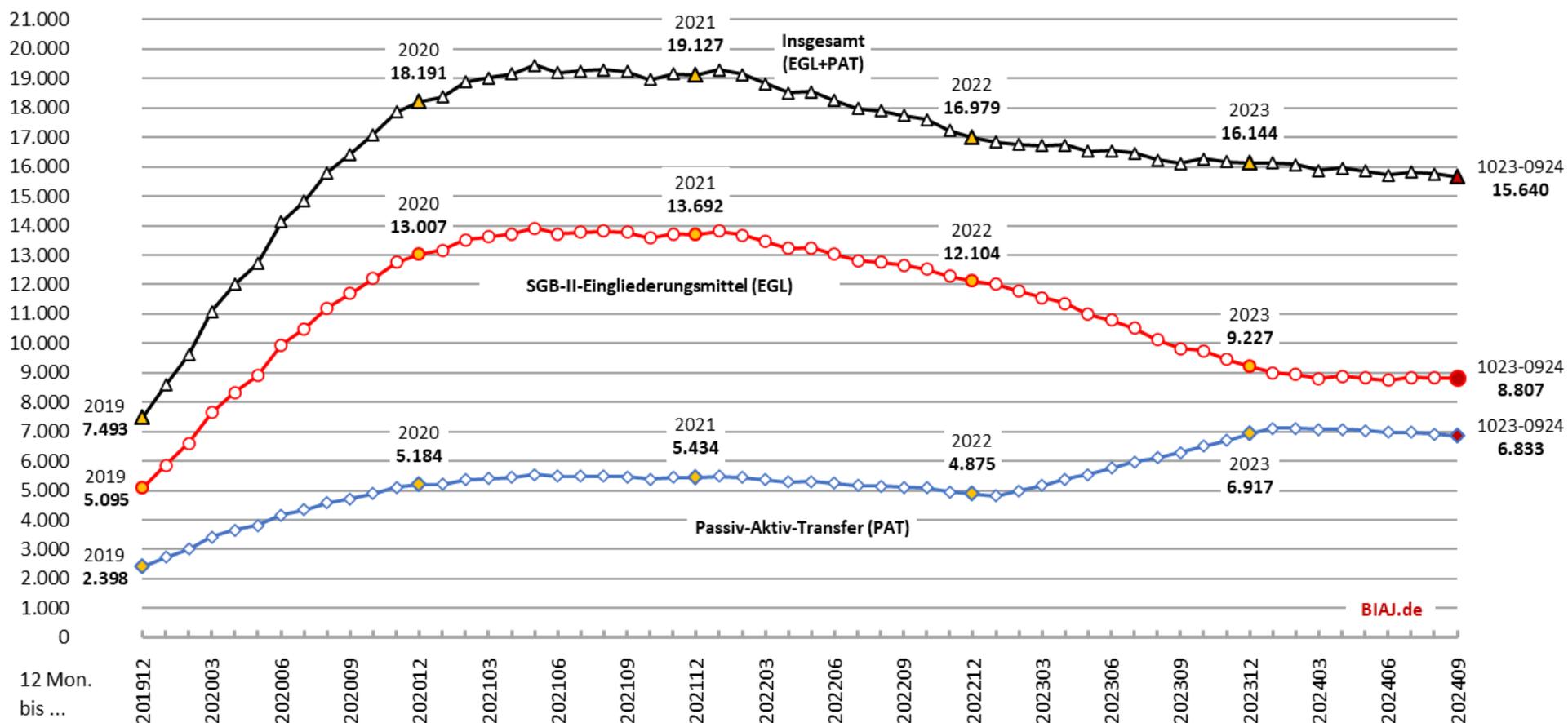


Quellen: Bundesagentur für Arbeit, a) Ausgaben für Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch in regionaler Übersicht - (ANBA-Übersicht), monatlich (lfd.); b) SGB-II-Eingliederungsbilanzen 2019 bis 2022 (ab 2023 besteht für die Jobcenter keine Verpflichtung mehr zur Aufstellung einer Eingliederungsbilanz); eigene Berechnungen
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de), 29.10.2024

Lesehilfe: Von den Jobcentern (gE: „gemeinsame Einrichtungen“ und zKT: „zugelassene kommunale Träger“) wurden **2023 insgesamt 888,685 Millionen Euro für die Förderung der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) ausgegeben**, davon 555,642 Millionen Euro aus den zugeteilten Bundesmitteln für die „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ (kurz: „Eingliederungsbudget“) und 333,043 Millionen Euro aus dem sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer (PAT), d.h. aus Bundesmitteln für sogenannte „passive Leistungen“ („Bürgergeld“). **Von diesen Gesamtausgaben aller Jobcenter in 2023 wurden 716,974 Millionen Euro von den Jobcentern gE geleistet**, davon 443,720 Millionen Euro aus dem „Eingliederungsbudget“ und 273,255 Millionen Euro aus dem sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer (PAT). Die **12-Monatssumme der Gesamtausgaben der Jobcenter gE für die Förderung der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) sank bis Ende September 2024 auf 643,087 Millionen Euro**, davon 391,620 Millionen aus dem „Eingliederungsbudget“ und 251,467 Millionen Euro aus dem „Passiv-Aktiv-Transfer“. (monatliche Abrechnungsdaten für die Jobcenter zKT liegen nicht vor) ■

Ausgaben der zwei Jobcenter im Land Bremen für "Teilhabe am Arbeitsmarkt" (§ 16i SGB II) - 2019 bis September 2024
insgesamt und davon "SGB-II-Eingliederungsmittel" und Mittel aus dem "Passiv-Aktiv-Transfer"
 gleitende Jahressumme in 1.000 Euro

BIAJ-Abb. 2
 HB_L

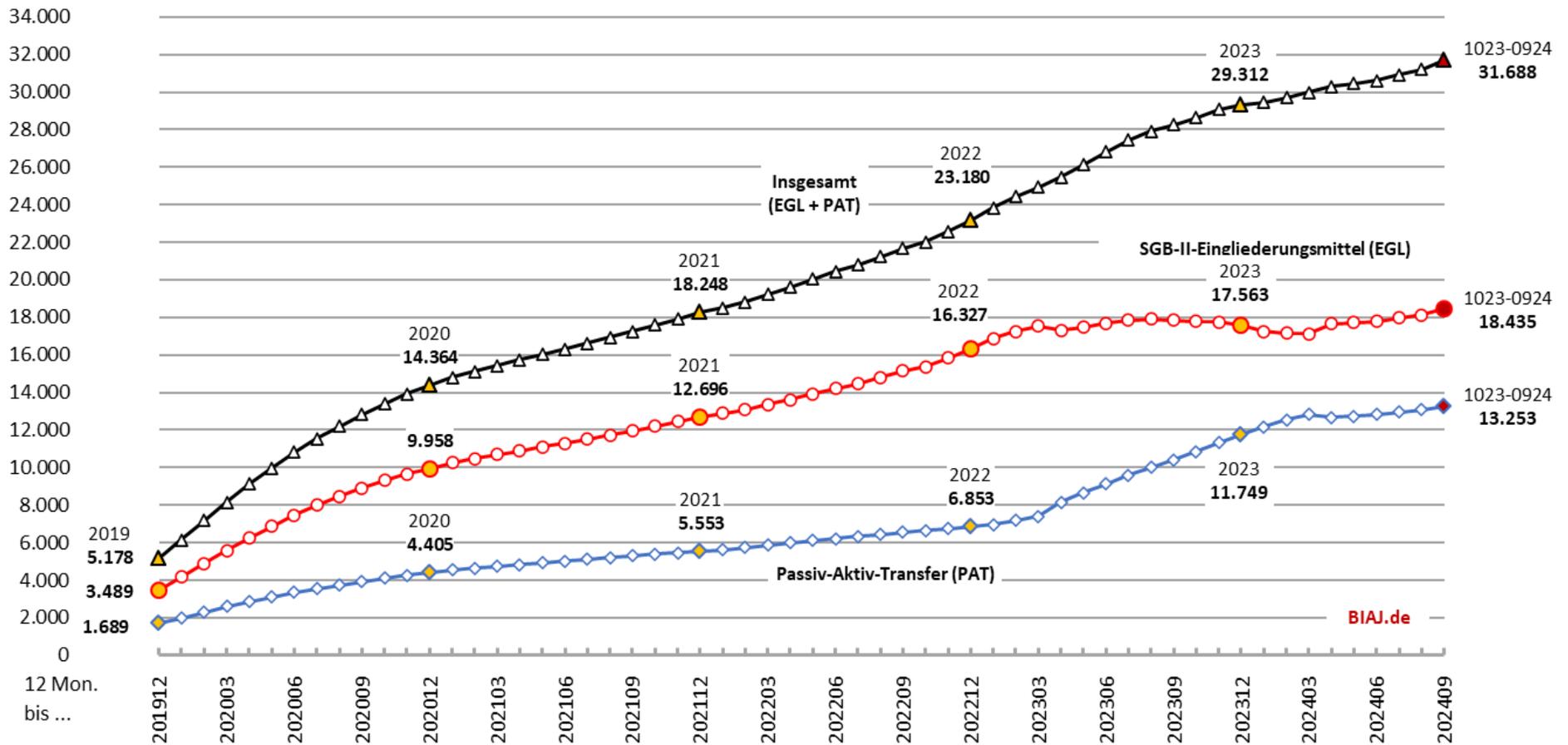


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Ausgaben für Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch in regionaler Übersicht - (ANBA-Übersicht), monatlich (Ifd.); eigene Berechnungen
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de) - Bremen, 29.10.2024

Lesehilfe: Von den beiden bremischen Jobcentern – **Jobcenter Bremen Stadt** und **Jobcenter Bremerhaven** - wurden **2023 insgesamt 16,144 Millionen Euro für die Förderung der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) ausgegeben**, davon 9,227 Millionen Euro (42,8 Prozent) aus den zugeteilten Bundesmitteln für die „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ (kurz: „Eingliederungsbudget“) und 6,917 Millionen Euro aus dem sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer (PAT), d.h. aus Bundesmitteln für sogenannte „passive Leistungen“ („Bürgergeld“). Nachrichtlich: Von den Gesamtausgaben der beiden bremischen Jobcenter in Höhe von 16,144 Millionen Euro in 2023 wurden 15,480 Millionen Euro vom Jobcenter Bremen Stadt und lediglich 664.000 Euro vom Jobcenter Bremerhaven geleistet, das die Förderung nach § 16i SGB II faktisch eingestellt hat. Die **12-Monatssumme der Gesamtausgaben der bremischen Jobcenter für die Förderung der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) sank bis Ende September 2024 auf 15,640 Millionen Euro**, davon 8,807 Millionen aus dem „Eingliederungsbudget“ und 6,833 Millionen Euro (43,7 Prozent) aus dem „Passiv-Aktiv-Transfer“. ■

Ausgaben des Jobcenters Hamburg für "Teilhabe am Arbeitsmarkt" (§ 16i SGB II) - 2019 bis September 2024
insgesamt und davon "SGB-II-Eingliederungsmittel" und Mittel aus dem "Passiv-Aktiv-Transfer"
 gleitende Jahressumme in 1.000 Euro

BIAJ-Abb. 3
 HH

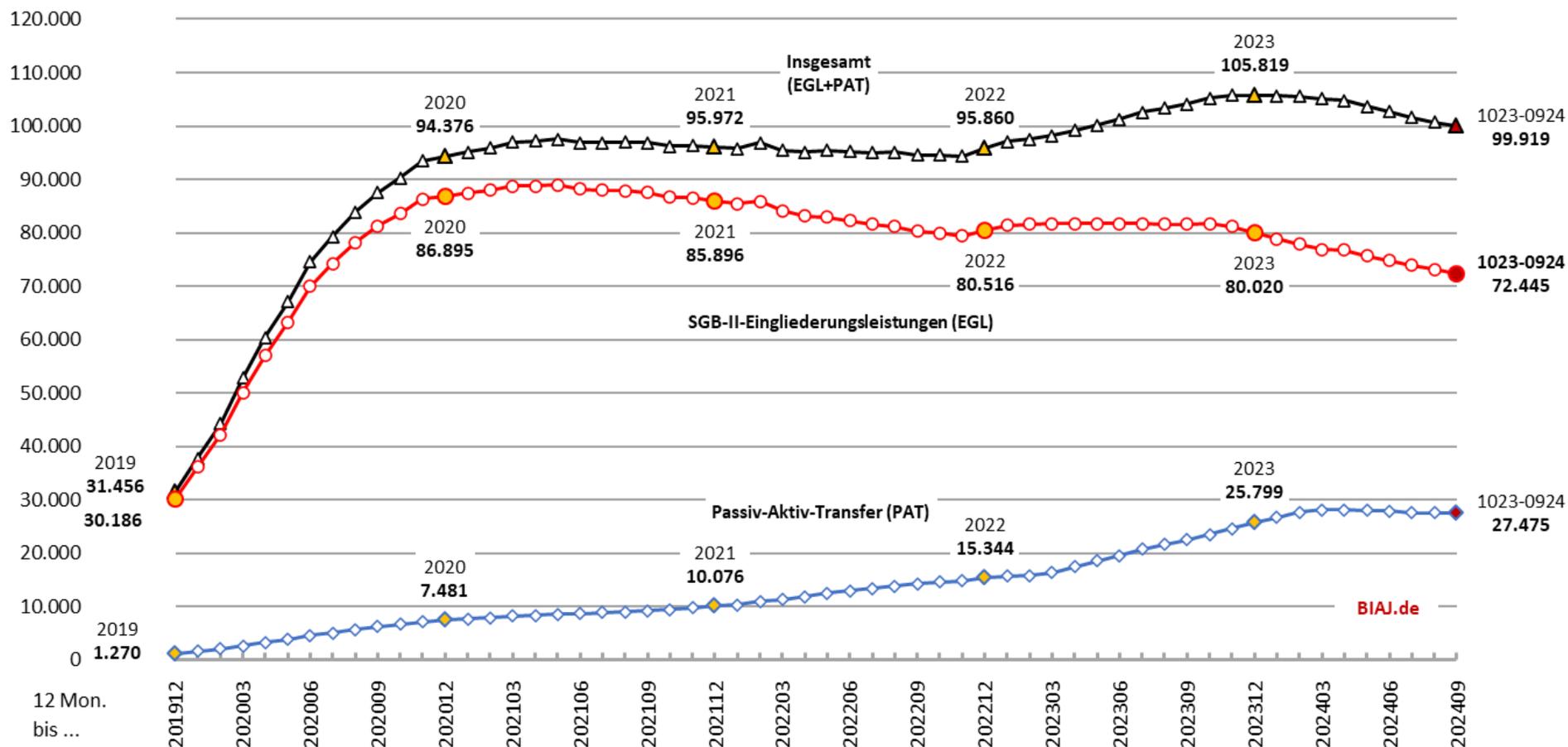


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Ausgaben für Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch in regionaler Übersicht - (ANBA-Übersicht), monatlich (Ifd.); eigene Berechnungen
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de) - Bremen 29.10.2024

Lesehilfe: Vom Jobcenter Hamburg wurden 2023 insgesamt 29,312 Millionen Euro für die Förderung der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) ausgegeben, davon 17,563 Millionen Euro aus den zugeteilten Bundesmitteln für die „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ (kurz: „Eingliederungsbudget“) und 11,749 Millionen Euro (40,1 Prozent) aus dem sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer (PAT), d.h. aus Bundesmitteln für sogenannte „passive Leistungen“ („Bürgergeld“). Die 12-Monatssumme der Gesamtausgaben des Jobcenters Hamburg für die Förderung der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) stieg bis Ende September 2024 auf 31,688 Millionen Euro, davon 18,435 Millionen aus dem „Eingliederungsbudget“ und 13,253 Millionen Euro (41,8 Prozent) aus dem „Passiv-Aktiv-Transfer“. ■

Ausgaben der 12 Jobcenter in Berlin für "Teilhabe am Arbeitsmarkt" (§ 16i SGB II) - 2019 bis September 2024
insgesamt und davon "SGB-II-Eingliederungsmittel" und Mittel aus dem "Passiv-Aktiv-Transfer"
 gleitende Jahressumme in 1.000 Euro

BIAJ-Abb. 4
BE



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Ausgaben für Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch in regionaler Übersicht - (ANBA-Übersicht), monatlich (lfd.); eigene Berechnungen
 Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de) - Bremen, 29.12.2024

Lesehilfe: Von den 12 Jobcentern in Berlin wurden 2023 insgesamt 105,819 Millionen Euro für die Förderung der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) ausgegeben, davon 80,020 Millionen Euro aus den zugeteilten Bundesmitteln für die „Leistungen zur Eingliederung nach dem SGB II“ (kurz: „Eingliederungsbudget“) und 25,799 Millionen Euro (24,4 Prozent) aus dem sogenannten Passiv-Aktiv-Transfer (PAT), d.h. aus Bundesmitteln für sogenannte „passive Leistungen“ („Bürgergeld“). Die 12-Monatssumme der Gesamtausgaben der 12 Jobcenter in Berlin für die Förderung der „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§ 16i SGB II) sank bis Ende September 2024 auf 99,919 Millionen Euro, davon 72,445 Millionen aus dem „Eingliederungsbudget“ und 27,475 Millionen Euro (27,5 Prozent) aus dem „Passiv-Aktiv-Transfer“. ■